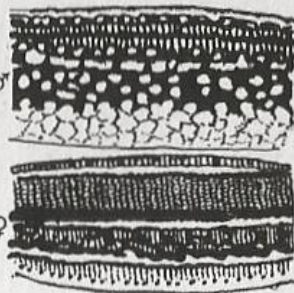


Tyrrhenische Mauereidechse *Podarcis tiliguerta*



Typen der Körperzeichnung

Merkmale: Kräftig und gedrunen wirkende Eidechse mit relativ dickem Kopf und langem Schwanz. Die Grundfärbung der Oberseite ist meist graubraun bis braun, bei den Männchen aber auch oft grünlich. Der Rücken ist in der Regel schwärzlich gefleckt und beiderseits von je einem hellen Fleckenband begrenzt. Die leicht verdunkelten Flanken tragen ein aus gelben, grünlichen und schwarzen Flecken bestehendes Muster. Der meist leicht dunkel gefleckte Bauch ist weißlich, gelblich, orange oder rot. Die Weibchen haben oft eine fleckenlose, bräunliche Rückenmitte, die beiderseits von einem hellen Streifen eingefaßt ist, der

sich bis auf den Schwanz erstrecken kann. Die bräunlichen, meist dunkel gefleckten oder getetzten Seiten werden zum Bauch hin ebenfalls von einem hellen Streifen eingefaßt. Gesamtlänge 200–250 mm.

Verbreitung: Korsika, Sardinien und einige der benachbarten, kleinen Inseln.

Lebensraum: Besiedelt vor allem recht trockene Gebiete, wo sie an Legesteinmauern, Wegrändern, an bewachsenen Geröllhängen und auf Agrarland vorkommt. Im Gebirge findet man sie regelmäßig in mittleren Höhenlagen, aber auch bis 1800 m.

Lebensweise: Die Tyrrhenische Mauereidechse lebt vorwiegend am Erdboden. Sie kann stellenweise in großer Anzahl angetroffen werden. Die Winterruhe, die von Oktober bis Februar/März dauert, verbringt sie in unterirdischen Nagerbauten, in Erdspalten oder unter Felsen. Die Paarung findet im April statt. Das aus 6–12 Eiern bestehende Gelege versteckt das Weibchen an einem feuchten Ort.

Nahrung: Heuschrecken, Käfer, Spinnen.

